

MAGAZIN

#4 / DEZ 2019
www.lcz.ch



Informationsblatt des Leichtathletik-Club Zürich



GABY WACHTER DIE GUTE SEELE DES LCZ

Hauptsponsor:

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

ks-sport
Bahnhofstrasse 6 8854 Siebnen


erima

SWISS ATHLETICS NIGHT



Beste Resultate

Cross EM Lissabon (POR)

U20M - 60. Jonathan Hofer

U23M - 79. Bjarne Kölle

Wiesacher Cross Regensdorf

U18M - 1. Jonathan Hofer

U23M - 1. Bjarne Kölle

Darmstadt Cross

U20M - 8. Jonathan Hofer (zweitbester Schweizer)

M/U23M - 19. Bjarne Kölle (bester Schweizer)

Weihnachtslauf Gossau

U14W - 1. Rang Natalla Issler

U14W - 3. Rang Noemi Christen

U16M - 1. Rang Jonathan Ruchti

U16 W - 1. Rang Alisha Rüegger

U20M - 1. Rang Manuel Dal Ben

U20M - 3. Rang Nico Hegmann

UBS Kids Cup Team Winterthur

Bereits für den Regionalfinal qualifiziert:

U16 mixed

SWISS ATHLETICS AWARD

Angelica Moser hat in den letzten sieben Jahren etwas erreicht, was wahrscheinlich sonst noch niemand erreicht hat. Sie hat in sieben Jahren an sieben Grossanlässen siebenmal Gold gewonnen! Für diese grandiose Leistung wurde sie von Swiss Athletics mit dem Swiss Athletics Award ausgezeichnet, eine Auszeichnung, die sie nicht im Entferntesten erwartet hätte. Eine Auszeichnung die sie mit ihren Leistungen aber verdient hat!

Agenda 1/2020

11.	JAN	11. LCZ Hallenmeeting Zürich
18.	JAN	Sprint- und Hürdenmeeting Basel
19.	JAN	Hallenmeeting St. Gallen
25./26.	JAN	Biel/Bienne Athletics Hallenmeeting Magglingen
1./2.	FEB	Nat. Hallenmeeting Magglingen
1.	FEB	Cross de Lausanne
15./16.	FEB	Hallen SM Aktive St. Gallen
22./23.	FEB	Hallen SM Nachwuchs Magglingen
29.	FEB	Winter Wurf Event Zürich
7.	MRZ	UBS Kids Cup Team Regionalfinal Zürich
7.	MRZ	Cross SM Farvagny
13.-15.	MRZ	Hallen WM Nanjing (CHN)
13.	MRZ	LCZ Generalversammlung
14.	MRZ	36. Brühler NW Hallenmeeting St. Gallen
21./22.	MRZ	European Winter Throwing Cup Leiria (POR)
21.	MRZ	CH-Final UBS Kids Cup Team Martigny
21.	MRZ	Kerzerslauf
22.	MRZ	SM Halbmarathon und Rhylauf Oberriet



INHALTSVERZEICHNIS

- 5 Gaby Wachter**
Die Frau mit dem Überblick auf dem LCZ Sekretariat
- 8 Analyse Zielsetzungen LC Zürich**
Ein Blick zurück auf die letzten 10 Jahre
- 11 Gazenergie Volunteer of the Year**
Roger Nater hochverdienter Preisträger
- 12 Weltklasse Zürich**
Im 2020 an drei statt einem Tag
- 14 Neumitglieder**
Wir stellen fünf neue Athletinnen vor
- 15 Mitteilungen aus der Vereinsleitung**
- 16 Sponsorenlauf**
Wir sagen 40'000 mal Danke
- 17 Senioren unterwegs**
Im Südwesten Englands und in Südfrankreich
- 18 Seniorenausflug**
Mit Volldampf durchs Tösstal

EDITORIAL Keine Ruhe vor dem Sturm

Man würde meinen, dass der Herbst die Jahreszeit ist, in welcher Trainer und Funktionäre die Beine hochlagern und mit einem kühlen Drink in der Hand und den Füßen im Sand auf die vergangene Saison zurückblicken können. Weit gefehlt! Sobald der letzte Athlet im Ziel, der letzte Hammer am Boden und die letzte Startnummer ausgezogen ist, beginnt in Gedanken schon das Wintertraining. Das Durchschnaufen wird auf später verschoben, die Planung in Angriff genommen und das Training gestartet.

Die Leichtathletik tritt in dieser Phase eher im Abendkleid oder Anzug auf und lässt sich für die Erfolge der vergangenen Saison feiern. So geschehen am Gönneranlass des

LCZ, wo alle Grossanlassteilnehmer geehrt wurden, oder an der Swiss Athletics Night, wo Angelica Moser den Swiss Athletics Award erhielt.

Aktiv waren aber unsere Mittelstreckler an den verschiedenen Cross und zwei von ihnen, Bjarne Kölle und Jonathan Hofer, qualifizierten sich sogar für die Cross EM. Auch aktiv waren natürlich unsere Senioren. Auf den letzten Seiten des Magazins könnt ihr nachlesen, wie es ihnen ergangen ist.

Marco Aeschlimann

IMPRESSUM

Redaktionsadresse
Leichtathletik-Club Zürich
Badenerstrasse 500, 8048 Zürich
E-Mail: info@lcz.ch

MITARBEIT

Andreas Cueni
Marco Aeschlimann
Christoph Frei
Jeanot Wälti

REDAKTION UND LAYOUT

Steve Furrer (Gestaltung)
Gaby Wachter
Marco Aeschlimann

TECHNISCHE HERSTELLUNG

Schraner Druck AG

AUFLAGE

1300 Exemplare
Erscheint 4x jährlich
Für die Mitglieder des LCZ



Spitzendiagnostik für jedermann

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

www.medica.ch

ks-sport
Bahnhofstrasse 6 055 440 47 70
8854 SIEBNEN

GABY WACHTER

AN IHR KOMMT NIEMAND VORBEI

Seit dem 1. April 2009 arbeitet Gaby für den LC Zürich. Ihr 10 Jahr Jubiläum hat sie somit dieses Jahr erfolgreich hinter sich gebracht. Sie ist aber nicht einfach nur lange dabei, sondern ist die gute Seele auf dem LCZ Sekretariat und wahrscheinlich diejenige Person, die am besten über unsere Mitglieder im Bild ist. Es war also langsam Zeit, sie für das Magazin zu interviewen. Zum Interviewtermin mussten wir sie aber überreden, denn sie steht lieber im Hintergrund und hilft bei allem was im Verein so ansteht.

Text: **Christoph Frei** Fotos: **Marco Aeschlimann & Sam Mettler**

Seit bald 10 Jahren bist Du Drehscheibe und Angelpunkt des LCZ. Wir finden es ist höchste Zeit für ein Portrait über Dich. Du findest: Nein - warum?

Covergirl mit knapp 60, das hat bis jetzt nur Jane Fonda geschafft. Aber wieso nicht. Es gibt ja zum Glück Photoshop. (lacht....) Aber im Ernst: Es gäbe LCZ'ler mit einem grösseren Leistungsausweis, vor allem aber auch mit einer deutlich längeren Amtszeit.

Gehört Bescheidenheit zu Deiner Wesensart?

Das müssen andere beurteilen. Ich denke aber eher nicht.

Neben Deinen vielfältigen Aufgaben bist Du für die Athleten auch eine Art gratis Consultingfirma für Lebensfra-



«Die Athleten sollen an Ihre Träume glauben. Das Zeitfenster für Spitzensport ist beschränkt.»

gen. Wie ist es dazu gekommen?

„Klagemauer“ passt wohl eher (schmunzelt...). Ich sehe es als Teil meines Jobs, für die Anliegen sämtlicher LCZ'ler ein offenes Ohr zu haben. Sei es um zwischen den Generationen zu vermitteln, Wogen zu glätten oder als Mediatorin zu wirken. Zu Einzelnen habe ich einen besonderen Draht und dadurch vertiefte Einblicke in deren Leben, beruflich wie privat. Ich bekomme einiges mit von den Sorgen und Nöten, aber auch den Glücksgefühlen von Athleten, Trainern oder der Geschäftsleitung. Das macht meine Aufgabe auch so einzigartig und interessant.

Wie gehst Du vor?

Ich versuche möglichst, Ratschläge zu vermeiden und vielmehr, verschiedene Aspekte aufzuzeigen, auch wenn mir das nicht immer gelingt. Aber an einem Ratschlag halte ich fest: Die Athleten sollen ihre Zeit mit dem Leistungssport bewusst und voll nutzen, an ihre Träume glauben und die Ziele hoch stecken. Das Zeitfenster für Spitzensport ist beschränkt. Rückblickend gibt es nichts Schlimmeres, als verpassten Chancen nachzutrauern, selbst dann, wenn sich der gewünschte Erfolg nicht einstellen sollte.

In welchen aussersportlichen Belangen konntest Du schon helfen?

Wohnungsvermittlung oder Athleten vor dem Hungertod bewahren. Ich habe meist etwas zu Futtern im Büro (im Notfall auch Schoggi....sorry Flavio....). Dann auch Hundesitting wie zum Beispiel bei Lord Nelson, dem Beagle von Joel Burgunder, mit dem Ziel, dass das Herrchen in Ruhe seine Runden drehen konnte. Zuhören bei ganz Privatem rund um Themen wie die hohe Belastung, Ausbildung versus Leistungssport, Selbstzweifel, Liebeskummer, fehlende Wertschätzung oder Anerkennung.

Man spürt das Herzblut, mit dem Du bei der Sache bist und Deine Aufgabe lebst. Was macht Deinen Job so attraktiv?

Für mich ist es ein Privileg, in einem solch bedeutenden Traditionsclub mitwirken zu dürfen und damit die aktuelle Geschichte des Leistungssports aus nächster Nähe mit zu verfolgen. Junge und ambitionierte Sportler auf einem Teil ihres



Weges zu begleiten und ihre Entwicklung quasi mitzuerleben. Und ich arbeite lieber in einem Männerteam.

Ein grosses Plus ist die Flexi-

bilität bezüglich der Gestaltung meiner Arbeitszeit. Im Winter ist mein Arbeitsaufwand eindeutig höher. Dafür kompensiere ich im Sommer und kann auch kurzfristig einmal aufs Brett oder in die Berge und wie Kerkeling sagt: „Ich bin dann mal weg!“

In der Community sagt man allerdings auch: „Mit Gaby kann man es verscherzen.“ Was muss man dafür tun, ausser z.B. ein Interview zu „erzwingen“? :-)

Damit kann ich gut leben. Ich muss nicht allen gefallen. Es kommt durchaus vor, dass mir gewisse Leute mal auf den Keks gehen. Das dürfte umgekehrt wahrscheinlich ebenso der Fall sein. Und auch in unserer LCZ-Gemeinschaft gibt es anstrengendere und weniger anstrengende Leute. Andererseits bin ich überhaupt nicht nachtragend. Wenn schwierige Themen oder Situationen ad acta gelegt sind, werden sie von mir sicher nicht mehr aufgewärmt.

Athletinnen und Athleten kommen und gehen. Sind daraus auch eigentliche Freundschaften entstanden?

Das ist ein interessanter Aspekt. Im LCZ hat es viele tolle Leute. Zu einigen habe ich einen ganz speziellen Draht, aus unterschiedlichen Gründen. Sie sind es auch, die ich auch nach ihrem Weggang vermisste und den Kontakt zu behalten versuche.

Der Sport spielt auch in Deinem Privatleben eine wichtige Rolle. Yoga, Krafttraining, Biken, Wandern. Hattest Du nie Ambitionen bezüglich Spitzensport?

Für den Spitzensport fehlte es mir an allem: Können, Talent, Ausdauer, Biss, Konsequenz, Beharrlichkeit und die Fähigkeit, sich zu quälen. Bis 30 spielte ich Volleyball, allerdings auf eher bescheidenem Niveau. Mein Vater vermittelte mir die Liebe zu den Bergen. Es gibt für mich bis heute nichts Befreienderes, als einen Tag in der Natur zu verbringen und abends todmüde mit einem Glas Wein auf dem Sofa zu entspannen. Das macht den Kopf frei (Die frische Luft, - nicht der Wein!) Das Krafttraining ist eher ein notwendiges Übel und mit dem Yoga versuche ich seit Jahrzehnten, etwas gelassener zu werden. Aber ehrlich gesagt: So viel Yoga kann man gar nicht betreiben.

Neu hast Du noch Standup-Paddling entdeckt. Was begeistert Dich an diesem Sport?

Die andere Perspektive, die sich verändernden Stimmungen auf dem See, die Ruhe und das Licht. SUP hat aber auch etwas rein Meditatives und man ist allein unterwegs, zumindest auf dem Walensee.

Apropos „Schwankende Gestalten“ – Du seist auch eine richtige Weinkönigin, aber eine mit Fachwissen. Wie kommt es dazu?

Ich arbeitete einige Jahre im Verkauf bei Zweifel Weine. Nach



«In der Szene wünsche ich mir mehr Toleranz, weniger Züri Bashing, Futterneid und Missgunst.»

der Familienpause fand ich nicht auf Anhieb einen Teilzeit Job in meinem erlernten Beruf als Bankkauffrau! Ich kam zum Wein wie die Jungfrau zum Kind. Während dieser Zeit absolvierte ich diverse Fachkurse und Weiterbildungsmodule an der Hochschule Wädenswil zu den Themen Weinbau, Weingesetzgebung, Degustation etc. Ich durfte auch mit in die Rebberge und half regelmässig bei den Wümmets mit, eine eigene und durchaus fordernde Sportart.

Gibt es Parallelen vom Wein zur Leichtathletik?

Gute Frage. Ein Winzer kreiert und entwickelt ein Produkt. Ein Trainer einen Athleten. Beide versuchen, das Beste aus den gegebenen Möglichkeiten rauszuholen. Beide müssen sich ständig den aktuellen Begebenheiten anpassen. Beim Winzer ist das primär das Wetter wie Frost, Trockenheit, zu viel Nässe, Schädlinge. Vergleichbar bei den Trainern im Umgang mit physischen und psychischen Problemen oder Verletzungen der Athleten.

Deine aktuelle Weinempfehlung für die Festtage?

Champagner hilft in allen Lebenslagen und vor allem auch bei nervigen Verwandten. Eine weniger alkoholreiche Variante wäre Moscato d'Asti für die älteren Damen oder junge Einsteiger.

Zur Vorspeise serviere ich einen knackigen Zürcher Sauvignon Blanc gefolgt von „Numina“ (Bordeaux Blend) von Salentein aus dem Mendoza Valley in Argentinien (Sorry Grete...).

Als Absacker gönne ich mir einen Ileach Islay Single Malt und unsere männlichen Gäste einen Dos Maderas Seleccion Rum mit einer Robaina Unico Zigarre.

Mit welcher Person aus der Weltgeschichte möchtest Du das berühmte Glas Wein trinken?

Mit Tina Turner und Freddy Mercury!

Warum?

Beides sind überaus beeindruckende Persönlichkeiten, welche ihre Passion mit aller Konsequenz verfolgten, allen widrigen Umständen trotzen und vor allem – immer

authentisch blieben. Für mich die markantesten Stimmen der Rock Szene. Unverwechselbar und einzigartig, wie die beiden Persönlichkeiten selbst.

Natürlich hast Du in Deiner langen Zeit beim LCZ schon Vieles erlebt. Gibt es eine Begegnung oder ein Ereignis das Dich besonders geprägt oder beeindruckt hat?

Ein Hühnerhautmoment war sicher der Lauf von Kariem Hussein zu EM Gold oder Karsten Warholm bei seinem verrückten Rennen am Meeting in diesem Jahr.

...und immer wieder die Abende bei „Weltklasse Zürich“. In den 80er-Jahren auch das legendäre Duell Carl Lewis gegen Ben Johnson. Die Stimmung vor dem Start war so elektrisch geladen, dass man die ganze Stadionbeleuchtung damit hätte betreiben können.

Zwei Wünsche?

Ich wünsche mir, dass sich unsere Athletinnen und Athleten bewusst sind, welche Top Betreuung sie beim LCZ erhalten. Eine perfekte Infrastruktur, eine professionelle Geschäftsleitung, gepaart mit hervorragend ausgebildeten und motivierten Trainern und Coaches. Unsere Trainerinnen und Trainer machen einen unglaublichen Job und ich rede hier nicht nur vom Training. Sie sind Elternersatz, Lehrer, Psychologen und Therapeuten. Es wäre nicht übertrieben, ihnen jeden Tag DANKE zu sagen.

Und vielleicht noch dieses. In der kleinen Schweizer Leichtathletik Szene wünsche ich mir mehr Toleranz und Offenheit, weniger Züri Bashing, weniger Futterneid und Missgunst. Athleten wechseln manchmal ihre Trainer, das ist der normale Lauf der Zeit. Wir alle wollen schliesslich immer nur das eine: erfolgreiche und motivierte, aber vor allem auch glückliche Athleten! 🌟

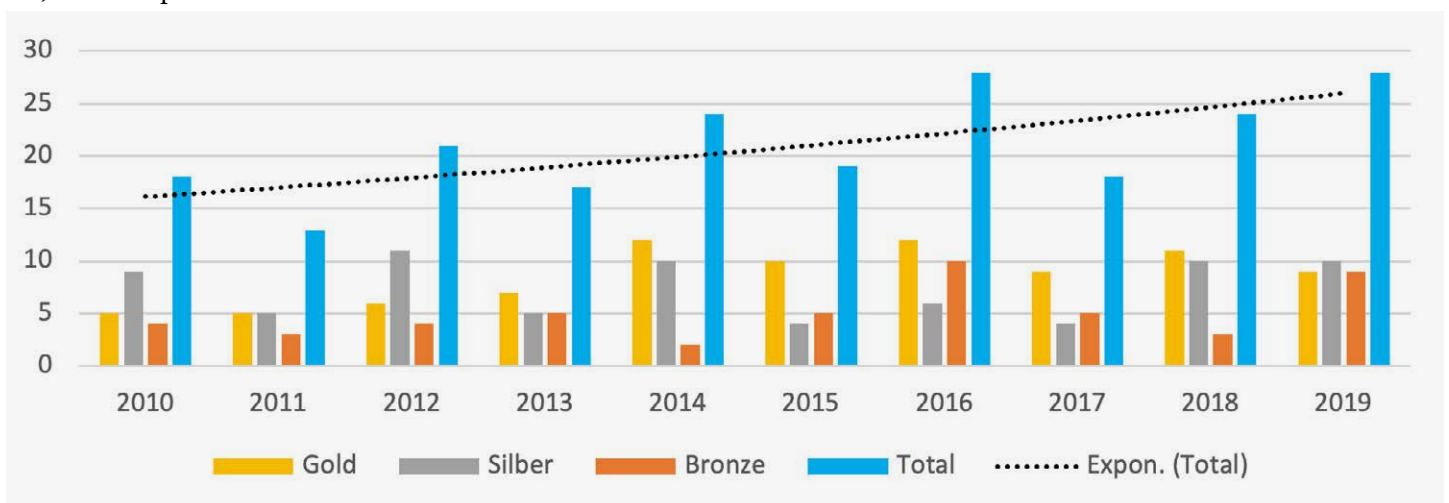
EIN BLICK ZURÜCK

AUF 10 JAHRE LEICHTATHLETIK IM LCZ

Nachwuchsbereich

Die Zielsetzung ist, dass sich unser Nachwuchs ab U16 in praktisch allen Disziplinen für die SM qualifiziert und ab U18 Erfolge feiert. Des Weiteren wollen wir schweizweit die erfolgreichste Nachwuchsabteilung haben. Ein Kriterium dafür sind die Anzahl Medaillen an Schweizermeisterschaften, wie in der Grafik dargestellt. Die Tendenz ist hier über die letzten 10 Jahre klar positiv.

Eine weitere Messgrösse wären die erfüllten SM Limiten, die Anzahl Teilnahmen oder Vergleiche mit anderen Vereinen. Hier reichen unsere Auswertungen jedoch noch nicht so weit zurück.

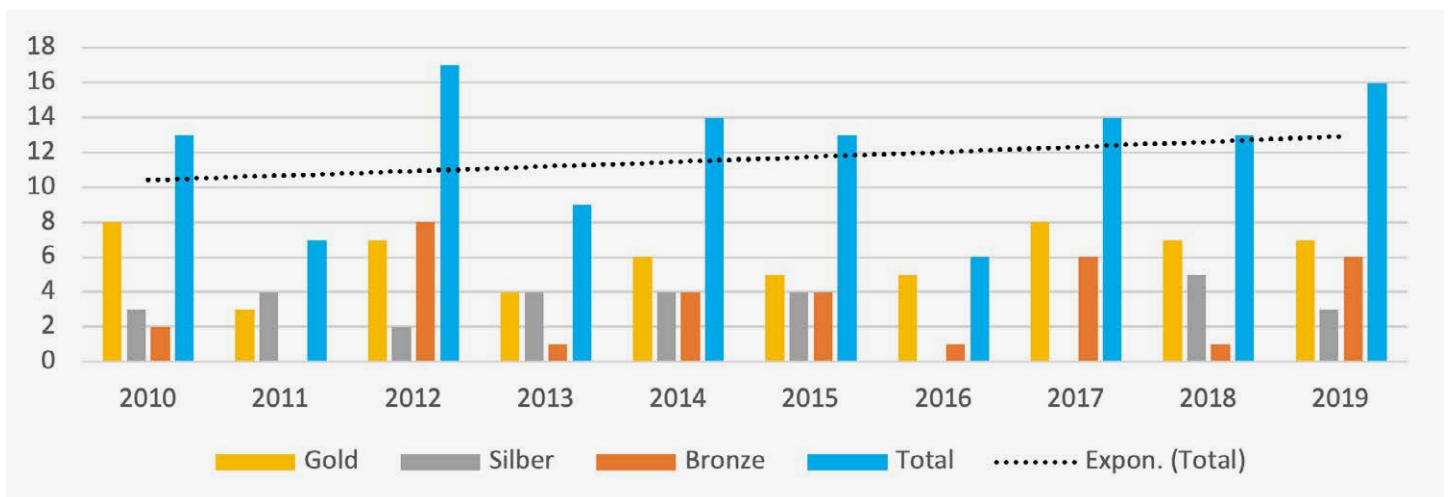


Medaillen an den Nachwuchs Schweizermeisterschaften

Aktivbereich

Die Zielsetzung ist, der erfolgreichste Verein an allen auf der Bahn ausgetragenen Schweizermeisterschaften zu sein. Hier dargestellt ist die Medaillenausbeute an allen Schweizermeisterschaften der Aktiven. Die Zahl bewegt sich zwischen 13 und 17. In diesen Jahren sind wir mit Blick auf die Aktiv SM

Stadion der erfolgreichste Verein. Es gibt aber auch Jahre mit schlechteren Ergebnissen, meist aufgrund von Verletzungen oder Verzicht von Topathleten. Die Tendenz ist jedoch positiv.



Medaillen an den Aktiv Schweizermeisterschaften

Der LC Zürich betreibt Leistungssport, so ist es in den Vereinsstatuten festgehalten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden in den letzten 10 Jahren an verschiedenen Workshops Leitbild, Visionen und Zielsetzungen definiert.

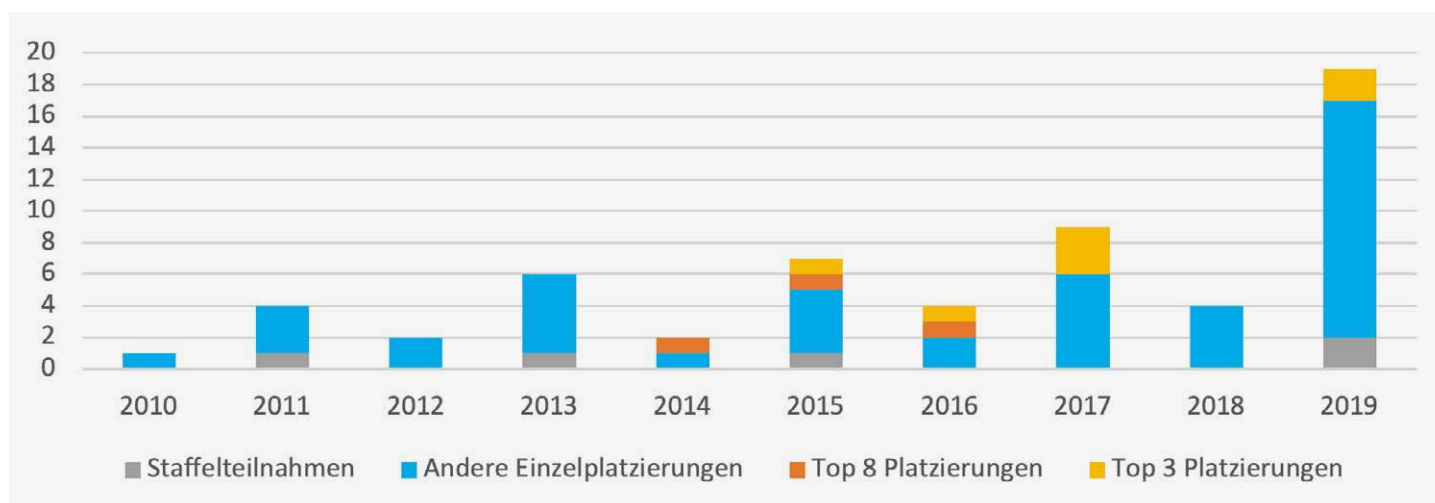
Unser oberstes Vereinsziel ist dabei die Entwicklung von Athletinnen und Athleten, die sich an den Europameister-

schaften in den Top 8 klassieren können. Der Weg dorthin ist lang und steinig und wir sind uns bewusst, dass nur die wenigsten Athletinnen und Athleten bis dorthin kommen werden. Für jedes Stufe in unserem Verein gibt es deshalb angepasste Ziele, die jedoch alle in die gleiche Richtung zielen.

Nachwuchs Grossanlässen

Die Zielsetzung ist, an allen NW Grossanlässen präsent zu sein. Hier dargestellt sind die absoluten Zahlen der Teilnahmen an NW Grossanlässen. Da die NW Grossanlässe im Zweijahresrhythmus ausgetragen werden, zeigt sich auch in

der Grafik ein stetes Auf und Ab. In den letzten fünf Jahren sind zu den leicht höheren Teilnehmerzahlen auch Medailengewinne dazu gekommen. Ob wir die grosse Zahl im 2019 auch im 2021 wiederholen können, wird sich zeigen.

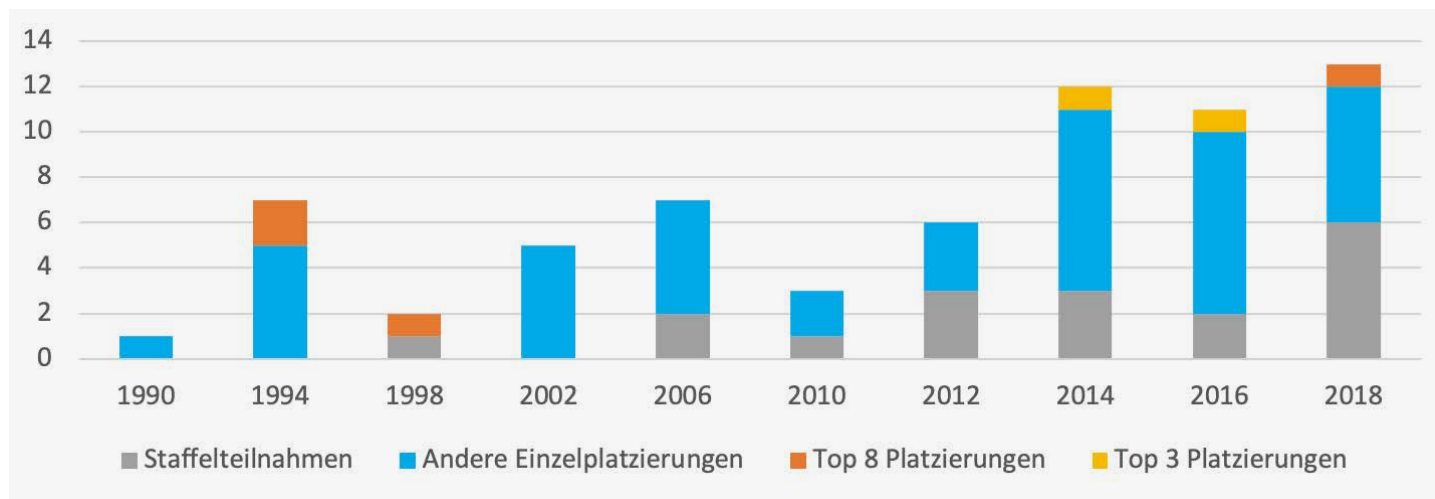


Teilnahmen an Nachwuchs Grossanlässen

Europameisterschaften (Aktive)

Die Zielsetzung ist, unsere AthletiInnen auf EM Niveau zu entwickeln und jährlich mit mindestens drei AthletInnen an Grossanlässen präsent zu sein. Wie zu Beginn erwähnt, ist unser oberstes Ziel eine Top 8 Platzierung an Europameisterschaften.

Hier dargestellt sind die Teilnahmen an Europameisterschaften im Zwei- respektive Vierjahresrhythmus über die letzten zehn Europameisterschaften. Es fällt auf, dass an den letzten drei Austragungen verhältnismässig viele LCZ'ler und LCZ'lerinnen teilgenommen haben, jedoch sind Platzierungen in den Top 8 noch immer eine absolute Ausnahme.



Teilnahmen an Europameisterschaften (Aktive)

www.immobilien-verwaltung.ch

LIPPUNER
IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

Transparenz schafft Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland.

Lippuner
Immobilien & Verwaltungen AG
Flüelastrasse 7, Postfach
8048 Zürich

T +41 44 545 99 00
F +41 44 545 99 01
info@immobilien-verwaltung.ch

wohngefühl

Hier könnte dein Inserat stehen!

Bei Fragen oder Interesse senden Sie ein E-Mail an info@lcz.ch.

Ihr Weg – Ihr SUV



Unsere SUV-Familie

Abenteuer im Gelände, Zeit in den Bergen oder ein aufregendes Wochenende in der Stadt? Für welche Welt Sie sich auch entscheiden – Volkswagen hat den passenden SUV dafür. Dank wertvollen Assistenzsystemen sind Sie jederzeit sicher und komfortabel unterwegs. Innovativ wie der Tiguan, selbstbewusst wie der T-Roc, souverän wie der Tiguan Allspace, stilsicher wie der neue Touareg – oder einzigartig wie der neue T-Cross, das jüngste Mitglied unserer SUV-Familie. Erleben Sie unsere SUV-Familie live bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



amag

AMAG Schlieren
Brandstrasse 34, 8952 Schlieren
Tel. 044 406 84 84, www.schlieren.amag.ch



Spitzendiagnostik für jedermann

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

www.medica.ch

HOCHVERDIENTER «GAZENERGIE VOLUNTEER OF THE YEAR»



Einzigartige Emotionen, strahlende Gesichter, eine Stimmung, die Gänsehaut auslöst – Weltklasse Zürich ist mehr als nur ein Leichtathletik-Abend. Warum ist Weltklasse Zürich so erfolgreich? Weil über 400 Volunteers mit ihrer ganzen Leidenschaft für Weltklasse Zürich eintreten und alles geben. Sinnbildlich dafür steht ohne Zweifel Roger Nater. Während den letzten beiden Jahrzehnten stand Roger als Schiedsrichter bei Weltklasse Zürich und bei unzähligen LCZ-Wettkämpfen im Einsatz und hat stets mitgeholfen, dass beim besten Leichtathletik-Meeting der Welt und bei den Vereinswettkämpfen alles mit rechten Dingen zu geht. Obwohl er eigentlich bereits 2018 aus der Technischen Kommission von Weltklasse Zürich zurücktreten wollte, hat er die Einführung und Begleitung seines Nachfolgers Juri Bertogg mit gewohnt viel Herzblut übernommen. Für seine langjährige Treue wurde Roger Nater am diesjährigen Helferfest als «gazenergie volunteer of the year» ausgezeichnet. 🌟





WELTKLASSE ZÜRICH

9. - 11. SEPTEMBER 2020

Weltklasse Zürich dringt 2020 in eine neue Dimension vor. Im kommenden Jahr wird Zürich der alleinige Final der Wanda Diamond League sein. Die ganze Leichtathletik-Welt wird nach den Olympischen Spielen in Tokyo und den Europameisterschaften in Paris nach Zürich blicken. Das ist eine grosse Chance und eine grosse Verantwortung zugleich.

Text: **Andreas Cueni** Foto: **WKZ**

In 24 Disziplinen werden 2020 die Diamond-League-Champions gesucht. Weltklasse Zürich wird die ganze Stadt mit dem Leichtathletik-Fieber infizieren. Neben dem legendären Stadion Letzigrund und dem vibrierenden Hauptbahnhof wird Weltklasse Zürich mit 5 Disziplinen auch in der Innenstadt präsent sein. Dies bringt die Leichtathletik noch näher zum Publikum.

Wettkämpfe von Mittwoch bis Freitag

Am Mittwoch, 9. September 2020 wird die Zürcher Innenstadt in Beschlag genommen. Die beiden 3000 m Läufe, der

Hochsprung der Frauen, der Weitsprung der Männer und das Kugelstossen der Männer findet mitten in Zürich statt. Im Mai wird definitiv bekannt gegeben, wie und wo das einzigartige Leichtathletik-Fest durchgeführt wird. Am Donnerstag, 10. September 2020 wird der Zürcher Hauptbahnhof vibrieren. Die besten Stabhochspringer der Welt kämpfen dann zum ersten Mal nicht nur um den Sieg, sondern auch um die Diamond-Trophy. Und am Freitag, 11. September 2020 werden im legendären Stadion Letzigrund die Siegerinnen und Sieger in insgesamt 18 Disziplinen gesucht. 



Mittwoch, 9. September

verbindend

Zürcher Innenstadt

5 Final-Disziplinen



Donnerstag, 10. September

vibrierend

Zürcher Hauptbahnhof

1 Final-Disziplin



Freitag, 11. September

legendär

Stadion Letzigrund

18 Final-Disziplinen

Kalender Diamond League 2020

Doha	17. April	Paris	13. Juni
China (Ort offen)	9. Mai	London	4. Juli
Shanghai	16. Mai	Monaco	10. Juli
Stockholm	24. Mai	Gateshead	16. August
Rom	28. Mai	Lausanne	20. August
Rabat	31. Mai	Brüssel	4. September
Eugene	7. Juni	Zürich	11. September
Oslo	11. Juni		



Disziplinen 2020

(Frauen und Männer)

100 m
400 m
800 m
1500 m
3000 m
100/110 m Hürden
400 m Hürden
Hochsprung
Stabhochsprung
Weitsprung
Kugelstossen
Speerwurf



Judith Goll

19.01.1999
Maggie Mantingh



Yasmin Giger

6.11.1999
Flavio Zberg



Silke Lemmens

30.11.1999
Flavio Zberg



Michelle Gloor

16.10.2000
Maggie Mantingh

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM LC ZÜRICH!

Der Herbst ist in der Schweizer Leichtathletik die Zeit der Vereinswechsel. Und so können auch wir mehrere neue Gesichter im Verein begrüßen. In diesem Jahr sind es vor allem die Frauen, die uns an der Spitze verstärken.

Text: **Marco Aeschlimann**

Wir haben diese vier Athletinnen ausgewählt, weil sie bei uns in eines unserer Athletenunterstützungsraster fallen und somit zu unseren besten Athletinnen gehören. Im Laufe des Jahres sind nicht weniger als 83 Personen in den unterschiedlichsten Kategorien in den LC Zürich eingetreten. Auch alle diese neuen Mitglieder heissen wir herzlich willkommen.

Rücktritt Vanessa Zimmermann und Joel Burgunder

Vom Leistungssport zurückgetreten sind Vanessa Zimmermann und Joel Burgunder. Beide waren ca. 13 Jahre als Leichtathleten unterwegs und trainierten dabei vier respektive sechs Jahre in der Trainingsgruppe von Flavio Zberg.

Vanessa konnte 2017 an der Heim SM den Schweizermeistertitel über 400m feiern. Sie wird sich ab sofort wieder ihrem Psychologiestudium widmen.

Joel gewann dreimal den Schweizermeistertitel und qualifizierte sich dreimal für Europameisterschaften. Ausruhen will sich Joel aber nicht, denn unmittelbar nach seinem Rücktritt ist er in sein Triathlon Abenteuer gestartet! ★



Andrea Rutschmann

02.02.1998
Flavio Zberg

Mitteilungen aus der Vereinsleitung

Sekretariat über Weihnachten und Neujahr geschlossen

Unser Sekretariat bleibt von Samstag, 21. Dezember 2019 bis Sonntag, 5. Januar 2020 geschlossen. Wir wünschen allen Mitgliedern frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Trainieren über Weihnachten

Das Stadion Letzigrund bleibt am 25.12/26.12 sowie am 1.1/2.1 für den Trainingsbetrieb geschlossen. Alle anderen Tage, ausser am Sonntag, steht das Stadion für Trainings zur Verfügung.

Die Sportanlage Sihlhölzli ist während den Weihnachtsferien geschlossen.

LCZ Generalversammlung 2020

Die GV 2020 findet am Freitag, 13. März 2020 statt. Der Ort ist noch nicht definiert. Für alle Mitglieder U20 und älter ist die Teilnahme an der GV obligatorisch. Alle AthletInnen U18 und jünger müssen an der GV nicht teilnehmen. Die Einladungen werden sechs Wochen vor der GV verschickt.

Neue Trainerin für den Speerwurf



Wir heissen Evelyne Altherr in unserem Trainer-team herzlich willkommen. Evelyne ist seit dem Beginn des Wintertrainings für unsere Speerwerfer verantwortlich und ist daran, eine neue Gruppe aufzubauen. Wir wünschen ihr gutes Gelingen und freuen uns auf die ersten Erfolge im kommenden Sommer!

Auf ein erfolgreiches 2020!

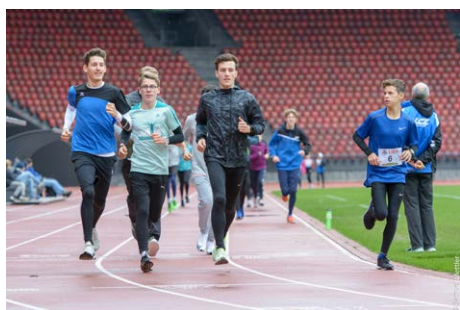
Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Speziell bedanken möchten wir uns bei allen Personen, die sich jahrein jahraus für den LCZ engagieren. Sei es als Volunteer, Trainerin, Funktionär, Vorstandsmitglied oder auf eine sonstige Art und Weise. Ohne euren Einsatz wäre der LCZ nicht das, was er heute ist.



40'000 MAL DANKE AN DIE SPENDERINNEN

Nach 2014 und 2016 fand im November der dritte LCZ Day der Vereinsgeschichte statt. Seit der ersten Austragung soll der LCZ Day mehr sein als einfach nur ein Sponsorenlauf, an welchem wir Geld für unseren Verein, in erster Linie für den Nachwuchs, sammeln. Mit etwas Distanz dürfen wir von einem sehr gelungenen Nachmittag sprechen.

Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Samuel Mettler**



So gab es auch dieses Mal eine Festwirtschaft, betrieben von unseren Senioren, den LCZ Stand mit diversen Kleidern unseres Ausrüsters und den Schuhverkauf von KS-Sport. Vor allem letzterer erfreute sich grosser Beliebtheit! Am meisten gefreut hat uns, dass über 200 Mitglieder an den Start des 30min Laufes, des UBS Kids Cup oder auf den Fahrradergometer gegangen sind. Sie alle haben einen kleineren oder grösseren Beitrag zum erfolgreichen Abschluss des Sponsorenlaufes beigetragen.

Unterdessen sind die Rechnungen geschrieben und wir dürfen stolz verkünden, dass wir alle gemeinsam über CHF 40'000 zusammengetragen haben. Wwwwowwww, ein grandioses Ergeb-

nis, auf welches wir gehofft, aber nicht einfach so erwartet haben! An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die SpendensammlerInnen und die SpenderInnen.

Und was geschieht nun mit dem Geld? Grundsätzlich wird die Summe auf zwei Jahre verteilt und zur Finanzierung von bestehenden und neuen Projekten in unserer Schüler- und Nachwuchsabteilung verwendet. So etwa für das neu geschaffene wöchentliche Schülerzusatztraining der U12, für das in der Planung befindliche Schülertraining am Standort Fronwald oder für die Athletenentschädigung unserer Nachwuchsathleten. So werden andere Budgetbereiche entlastet und wir müssen keine bestehenden Aktivitäten streichen. ★

SENIOREN IM SÜDWESTEN ENGLANDS

Text: **Robert Ryffel** Foto: **Margaret Saunders**



Es ist Sonntag, der 1. September, als sich eine Schar reisefreudiger LCZler am Flughafen trifft, mit dem Ziel, die Grafschaften Cornwall und Devon im Südwesten Englands zu erkunden.

Für diejenigen, welche nicht dabei waren, nachfolgend eine Liste des Verpassten:

Dartington Hall, Plymouth, Nationalpark Dartmoor, Lands End, die Weltkulturstätten Bath und Exeter, St. Ives, eine Fahrt mit der Paignton Dartmouth Steam Railway, Trebah Garden und ganz am Ende ein Blick auf Stonehege.



Nicht zu vergessen die vielen Begegnungen inner- und ausserhalb der Reisegruppe.

Nach acht erlebnisreichen Tagen kehrte die Gruppe wohlbehalten wieder nach Zürich zurück.

Ein grosses Dankeschön

Albi Brunner und Jules Deon, welche über viele Jahre diese tollen Reisen organisiert haben, geben diese Aufgabe in neue Hände. Für die jahrelange grosse Arbeit ein gewaltiges Dankeschön. ★

VELOGRUPPE NACH SÜDFRANKREICH

VOM 20. SEPTEMBER BIS 27. SEPTEMBER 2019

Text: **René Salm** Foto: **Kurt Gerber**



Der LCZ Bus leistete für uns wertvolle Dienste, einerseits für die Reise in den Süden und andererseits als Begleitfahrzeug während den diversen Veloutouren.

Die Planung und Vorbereitung dieser Reise durch Walter Grob war vorbildlich und wurde minutiös umgesetzt. Vielen Dank.

Am Samstag fand dann auch schon die erste Ausfahrt statt, die nach dem Mittagessen wegen einsetzendem Regen leider abgebrochen werden musste. Glücklicherweise deshalb, weil nun die Kameraden wussten, dass es gut und bequem ist, einen Besenwagen dabei zu haben. Am Sonntag regnete es



dann, was uns ermöglichte, als Alternative das weltbekannte Naturmuseum Chauvet-Pont D'Arc zu besuchen, in welchem in einem eigens dafür erstellten Gebäude die vor etwa 20 Jahren durch Bergsteiger zufällig entdeckte riesige Tropfsteinhöhle massstabgetreu nachgebaut wurde.

Die gemeinsamen Mahlzeiten, teilweise im Mas la Colline oder in Restaurants waren aber wie gewohnt Höhepunkte in kulinarischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Alle von uns werden diese Reise sicher in allerbesten Erinnerung behalten.

★



UNTERWEGS - MIT VOLLDAMPF!

Bei kühlem und feuchtem Wetter führte unser Reiscar die 42 Teilnehmenden am 5. Oktober ins Tösstal. Die munteren Begrüssungsworte von Präsident Peter Muster liessen bereits auf einen abwechslungsreichen und langen Tag schliessen.

Text: **Heinz Looser** Fotos: **Jeanot Wälti**

Dampfzüge im Zürcher Oberland

Nach nur kurzer Pause bestiegen wir in Bauma die reservierten Wagen dritter Klasse aus der Zeit um 1900, gezogen von einer schnaubenden Dampflokomotive. Begleitet von nostalgisch verkleideten Lokführern, Kohleschauflern, Kondukteuren und DVZO-Vereinspräsidenten genossen wir in gemütlicher Fahrt nach Hinwil die Aussicht auf Dörfer und Weiler, Wälder und Felder – mancherorts scheint die Zeit etwas stehen geblieben zu sein. Nicht so auf der Rückfahrt: da stoppte unser Dampfexpress unvermittelt an der verträumten Station Neuthal, wo uns Markus und Maja Wildi mit einem köstlich-originellen Apéro-Plättli im Erlebnis-Schuppen überraschten. Das spezielle Ambiente des Hauses besteht aus einem gekonnten Mix zwischen Gastro-Betrieb, Vereinslokal, Museum und Abstellraum. Witzig und humorvoll das Servierpersonal – da hätten wir noch länger verweilen können.

Industriekultur Neuthal

Nach kurzem Fussmarsch empfingen uns die beiden Guides des Ensembles Neuthal am Industriepfad Zürcher Oberland. Die Museumsspinnerei, die Rütli Webmaschinen-Sammlung, die Handmaschinenspinnerei und -stickerei sowie die Wasserkraftanlagen vermittelten uns einen tiefen Einblick in die Industriekultur und die Geschichte der Textilindustrie im Zürcher Oberland. Faszinierend erläutert von den engagierten Freiwilligen schienen die alten Maschinen plötzlich wieder zum Leben erweckt. Längst vergangen Geglauptes zog uns alle in seinen Bann. Guide Karl Zopfi kam mir vor wie ein sprechendes Geschichtsbuch. Unheimlich, wie schnell die industriellen Entwicklungen fortgeschritten sind. Wo werden wir in 150 Jahren stehen?

Adolf Guyer-Zeller

Berühmtester Industrie- und Bahnpionier der Region ist Adolf Guyer-Zeller, geboren 1839 in Neuthal, gestorben 1899 in Zürich. Nach Studien in Nationalökonomie und Geologie reiste er nach Frankreich, England, Kuba und in die USA, um sich in verschiedenen Maschinen- und Textilfabriken weiterzubilden. Zurück in der Schweiz wurde er 27-jährig Teilhaber und später Alleininhaber der Baumwollspinnerei Neuthal, gründete dazu bald in Zürich eine Textil-Import-Export-Firma. Als Fabrikpatron reduzierte er die Kinderarbeit von 14 auf 12 Stunden, führte Betriebskrankenkassen und Ausbildungsfonds ein und zeigte damit auch die soziale Verpflichtung der Fabrikherren. Er wandte sich dem aufstrebenden Eisenbahnbau zu, wurde Präsident der Nordostbahn, war Begründer der Jungfraubahn und der Uerikon-Bauma-Bahn. Mit schier unendlicher Schaffenskraft trieb er seine Projekte voran – solche Unternehmer braucht das Land! Fast erschlagen von der Vielfalt des Gesehenen liessen wir uns von unserem Car ins Restaurant Freihof Hinterburg-Bäretswil chauffieren. Im ehemaligen Kuhstall, inzwischen frisch, sauber und hell umgebaut, fanden wir die ideale Location für den abschliessenden Spaghetti-Plausch. Noch blieb Zeit genug zum Austauschen von Geschichten und Erinnerungen an goldene LCZ-Tage. Ein grosses Kompliment geht an die beiden Organisatoren Angela Weiss und Röbi Ryffel, die uns ein spannendes, ideenreiches Programm zusammengestellt hatten – sehr gut komponiert, nie langatmig und nie hektisch. Danke und Bravo! 🌟



Zugsfahrt nach Hinwil Albi, Peter und Christina



Lokführer



Zugsanschrift



Begrüssung im Erlebnisschuppen



Apéroplättli in Neuthal



Dede und Fritz beim Apéro



Vikti und André mit Damen



Beim Empfang am Industriefad



Baumwollrolle



Beim Spaghettiplausch



Als Abschluss feines Dessertbuffet

EXPRESS

Bestellen Sie
morgens und
holen Sie Ihre
Drucksache am
Abend ab!

Schraner

GRAFIK
DIGITAL
KOPIE
SATZ
DRUCK



Schraner Druck AG
Meier-Bosshard-Strasse 5 | 8048 Zürich
T 044 431 78 22 | info@schranerdruck.ch
www.schranerdruck.ch



GEMEINSAM GEWINNEN

**BEKLEIDUNGSPARTNER DES
LEICHTATHLETIK-CLUB ZÜRICH**

www.erima.ch



SPORTSWEAR SINCE 1900